



VOLKSBLATT

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 149

VERBUND SÜDOSTSCHWEIZ

DONNERSTAG

«It's Fasnacht-Time»

MAUREN: Fasnacht im Sommer, wo gibt es denn das? Natürlich bei den Räbagsechtern Mura. Der Fasnachtverein aus Mauren veranstaltet am Samstag den zweiten Sommerkarnaval mit Maskenprämierung und anderen Highlights. Unter dem Motto «Karneval im Räbastall» steigt die Party im Räbastall vis-à-vis der Kirche in Mauren. Seite 9

Federer unterliegt Henman



TENNIS: In einem äusserst spannenden Match behielt der von den englischen Fans frenetisch unterstützte Lokalmatador Tim Henman mit 7:5, 7:6, 2:6, 7:6 die Oberhand gegen den Schweizer Roger Federer. Andre Agassi hat im Viertelfinale des mit 11,8 Millionen Dollar dotierten Turniers den Franzosen Nicolas Escude 6:7 (3:7), 6:3, 6:4, 6:2 bezwungen. Seite 23

Träume und Sehnsüchte



BREGENZ: Am 18. Juli werden die 56. Bregenzer Festspiele eröffnet. Am Dienstag hat die Festspielleitung erste Proben-Einblicke in die Hauptproduktionen gewährt: «La Bohème» auf der Seebühne, die US-Volksoper «Of Mice and Men» im Festspielhaus. Seite 27

REKLAME

BADEMODE
DESSOUS



AEULESTRASSE 47, 9490 VADUZ

Positive Regierungsbilanz

Rechenschaft nach 91 Tagen Amtszeit vor den regionalen Medien

Auf Einladung des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs (LPC) legte die Regierung nach 91 Tagen Amtszeit erstmals Rechenschaft vor den regionalen Medien ab. Die Regierungsbilanz nach den ersten drei Monaten darf durchwegs positiv bewertet werden. Etliche Schwerpunkte konnten bereits umgesetzt werden oder befinden sich auf bestem Wege, einer guten Lösung zugeführt zu werden.

Peter Kindler

Vorwiegend über regionale Themenbereiche, die nachhaltigen Lösungen bedürfen, gaben die fünf Regierungsmitglieder an der gestrigen Medienveranstaltung des LPC Auskunft. An die 20 Journalisten nutzten die Gelegenheit, von der Regierung einen «Rechenschaftsbericht» über die ersten 91 Tage der Amtszeit entgegenzunehmen.

LPC-Präsident Walter B. Wohlwend betonte in seiner Ansprache, dass ein kleines Land wie Liechtenstein auf Freunde in aller Welt und auf allen Ebenen angewiesen sei. Gerade deswegen sei es auch von enormer Wichtigkeit, dass die Regierung zu regionalen Medien guten Kontakt pflege.

Den Wahlversprechen verpflichtet

Regierungschef Otmar Hasler betonte in seiner Bilanz, dass



Die Regierung konnte nach 91 Tagen Amtszeit eine positive Bilanz vor den regionalen Medien ziehen. Im Bild Regierungschef Otmar Hasler und Aussenminister Ernst Walch. (Bild: H.M.)

die jetzige Regierung ohne Koalitionspartner eigenständig Schwerpunkte und Ausrichtung der Regierungsarbeit zu definieren hatte. «Zusätzlich wollen wir die im Wahlkampf dargelegten Vorstellungen der zukünftigen Politik Liechtensteins umsetzen. Denn eines ist klar: Glaubwürdigkeit in die Politik wird nur erreicht, wenn den Ankündigungen im Wahlkampf auch entsprechende Taten, so rasch wie möglich, aber ohne Hektik, folgen».

In der Folge zeigte Otmar Hasler auf, dass in der kommenden Woche ein Regierungsprogramm bis 2005 präsentiert werde, welches ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit ste-

he. Auch das 10-Punkte-Sofortprogramm, welches sofort nach der Regierungsbildung am 5. April in Angriff genommen wurde, durchleuchtete der Regierungschef und gab Rechenschaft darüber ab, wie weit die angekündigten Sofortmassnahmen schon in die Tat umgesetzt werden konnten. Des Weiteren bilanzierte Otmar Hasler über die gesamte Regierungsarbeit der vergangenen Wochen und widmete sich den einzelnen Themenbereichen, die für eine nachhaltige Zukunft Liechtensteins von grösster Wichtigkeit sind.

Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck sowie die Regierungsräte Alois Ospelt,

Hansjörg Frick und Ernst Walch nahmen vor allem grenzüberschreitende Themen aus ihren Einzelressorts unter die Lupe und berichteten über erzielte Fortschritte sowie geplante Projekte.

Einbezug der Kräfte

Nach der Bilanzierung der Regierung konnte festgestellt werden, dass bereits viel erreicht wurde. Die Regierung will aber weiterhin unter dem Einbezug aller Kräfte verschiedenste Problemfelder einer nachhaltigen Lösung zuführen und arbeitet intensiv an neuen Projekten zum Wohle der Bevölkerung Liechtensteins und auch der Region. Seiten 3, 4 und 5

Heinz Frommelt als VU-Präsident nominiert



Der ehemalige Justizminister Heinz Frommelt (Bild) ist vom Präsidium der Vaterländischen Union (VU) für das Amt des Parteipräsidenten zuhanden des Landesvorstandes nominiert worden. Dies teilte das VU-Präsidium gestern mit. Die Wahl soll am Parteitag vom 27. August erfolgen. Heinz Frommelt tritt die Nachfolge von Oswald Kranz an, der seit 1992 dieses Amt inne hat.

Heinz Frommelt sei es zum einen wichtig, die Parteistrukturen einer kritischen Überarbeitung zu unterziehen, die parteiinterne Mitbestimmung zu stärken und Strategien für eine moderne Volkspartei weiterzuentwickeln. Als Opposition habe die VU zum anderen die Aufgabe, die Regierungsarbeit sachlich und kritisch zu begleiten. Auch seien im Wettstreit der Ideen Alternativkonzepte zu entwickeln und der Öffentlichkeit vorzustellen.

Supersommer im Liechtensteiner Volksblatt

Auftakt zur Sommerserie: lohnende Ausflugsziele und attraktive Preise zu gewinnen

Wer den Sommer ganz oder teilweise im Land verbringt, hat in den kommenden Wochen attraktive Gewinnchancen. Heute startet das Volksblatt mit der Sommeraktion für Daheimgebliebene. Schon zum Auftakt winkt ein Gutsehen für Kletterkurse.

Adi Lippuner

Der Sonntagsspaziergang ohne besonderen «Kick» gehört in den meisten Familien der Vergangenheit an. Auch für Ausflüge während den Ferien erwarten der Nachwuchs mehr als nur eine Autofahrt, ein «Blöoterliwasser» oder ein Eis. Die Kinder wollen unterhalten und gefordert werden. Diesen Wünschen trägt das Volksblatt mit der Sommeraktion für Daheimgebliebene Rechnung. In Zusammenarbeit mit dem Herausgeber von Abenteuerland Schweiz, Kümmerle und Frey, werden während den Schulferien wöchentlich Ausflugsziele vorgestellt.



Klettern statt Sonntagsspaziergang: Nicht nur Kinder schätzen die Herausforderung am Berg. (Bild: Marcel Schmed)

Gestartet wird heute mit der Möglichkeit, «Klettern für die ganze Familie». Platz wird auch «witziges», wie der nahegelegene Witzwanderweg im Appenzellerland, Besuche in bekannten und weniger bekannten Zoos und Tierparks, Action beim Skaten, beim Kanufahren auf dem Rhein oder auf der Sommerrodelbahn haben. Auch ein Höhlenbesuch oder ein Gang durch das stillgelegte Gonzenbergwerk stehen auf dem Programm. Oder wie wär's mit der Fahrt auf einer Velodraisine, mit einer Rösslifahrt oder einem Ausflug mit der Dampfbahn? Dies sind nur einige der lohnenden Ausflugsziele, welche in den kommenden Wochen ausführlich beschrieben werden.

Gewürzt wird die Sommeraktion jeweils mit einem Wettbewerb. Dreimal wöchentlich sind attraktive Preise, welche jeweils einen direkten Zusammenhang mit dem Ausflugsziel haben, zu gewinnen. Wer die Artikel aufmerksam liest, wird auch

schnell die passende Lösung finden. Dann braucht es nur noch das nötige Quäntchen Glück, um wirklich auch als Erste oder als Erster zum richtigen Zeitpunkt die angegebene Telefonnummer anzurufen - und schon kann's mit der ganzen Familie losgehen. Wie immer bei einem Wettbewerb können nicht alle einen Preis abholen.

Doch glückliche Gewinner sind alle Leserinnen und Leser: Dank der Volksblatt-Aktion kann der nächste Ausflug attraktiv und interessant gestaltet werden. Seite 13

REKLAME

bavelemente ag
 Fenster • Türen • Wintergärten
 Otto Hilli • 9494 Schaan • Tel. +423/232 32 18
 E-MAIL: info@bavelementeag.li

Wintergärten